Zum dritten Mal begegneten sich am 24. Juni 2017 die evangelischen und katholischen Christen aus Dellbrück und Holweide beim Ökumenischen Kirchentag im Straßenbahnmuseum in Thielenbruch. Nahezu 500 Christen aus den beiden Kirchen trafen sich dort, um über das Motto des diesjährigen evangelischen Kirchentages „Du siehst mich“ – ein Zitat aus dem 1. Buch Mose, dem Buch Genesis, Kapital 16, Vers 13 – nachzudenken und ihre Zusammenarbeit zu vertiefen.

Dass es trotz aller Unterschiede keine Alternative zur Kooperation zwischen den Christen in unseren Stadtteilen gibt, betonte nicht nur Prof. Okko Herlyn in seinem Eingangsreferat. Dies ist auch die Überzeugung der Verantwortlichen in den Dellbrücker und Holweider Gemeinden. Aus diesem Grund schlossen Sie im Rahmen des Abschlussgottesdienstes eine Partnerschaftsvereinbarung, in der sich die Gemeinden verpflichten, „bereits erreichte Gemeinsamkeiten zu wahren, die ökumenischen Beziehungen untereinander zu vertiefen und nicht nur Einzelne, sondern unsere Gemeinden als Ganzes auf Dauer zu verpflichten, diesen Weg weiterzugehen.“

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie die Partnerschaftsvereinbarung im Wortlaut.

PARTNERSCHAFTSVEREINBARUNG

Präambel

Wir, der Pfarrgemeinderat des katholischen Seelsorgebereichs Köln - Dellbrück und Holweide und das Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde Köln-Dellbrück/Holweide, anerkennen unsere grundlegende Einheit durch die Taufe in Jesus Christus und bekennen, dass unser Glaube an Jesus Christus als den Herrn und Retter der Welt uns zu gemeinschaftlichen Gliedern des Leibes Christi gemacht hat.

„**Ein** Herr, **ein** Glaube, **eine** Taufe, **ein** Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist."(Eph 4,5). Diesem Pauluswort folgend sind die unterzeichnenden Gemeinden seit langer Zeit auf einem fruchtbaren gemeinsamen Weg.

In dem Bewusstsein, dass wir gemeinsam unseren Glauben an den einen Gott bezeugen sollen, schließen wir miteinander diese Partnerschaftsvereinbarung. Darin bestärkt und leitet uns das Gebet Jesu: „Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast." (Joh 17,21)

Aufgabe und Ziel

Mit der Partnerschaftsvereinbarung sollen durch die Unterschrift der Verantwortlichen die gewachsene Verbundenheit und die ökumenischen Aktivitäten Verbindlichkeit bekommen und weiter vertieft werden. Das Ziel ist es, diesen Weg unabhängig von Personen weiter zu gehen.

Die Leitungsgremien der Gemeinden überprüfen gemeinsam jährlich das Erreichte und verabschieden weiterführende Zielfestlegungen. Der Arbeitskreis Ökumene unterstützt die Umsetzung und bringt neue Ideen ein.
Das Bestreben ist nicht, eine Einheitsgemeinde zu schaffen, sondern der christlichen Einheit den größtmöglichen Ausdruck zu verleihen. Im geschwisterlichen Miteinander respektieren wir unsere Verschiedenheit. Wir wollen das gemeinsam tun, was möglich ist.

In der Anlage zur Partnerschaftsvereinbarung sind unsere ökumenischen Aktivitäten genannt. Diese sollen als ökumenische Aktivitäten in Erscheinungsbild und Durchführung **nach innen und außen** erkennbar sein.
Die ökumenische Jugendarbeit als wichtiger Punkt für unsere gemeinsame Zukunft soll energisch in Angriff genommen werden.

Anlage zur Partnerschaftsvereinbarung 2017 –

Ökumenische Aktivitäten

- Gottesdienste:
  - zur Gebetswoche für die Einheit der Christen,
  - Buß- und Bettag,
  - Eliasprozession,
  - Weltgebetstag
  - Taizégebet
  - Ökumenische Gottesdienste am Pfingstmontag
- Ökumenischer Stadtteil-Kirchentag
- Lebensmittelausgabe für Bedürftige
- Ökumenischer Hospizdienst
- Kölsch Hätz
- HoSe (Holweider Selbsthilfe)
- Ökumenischer Kirchenbus
- Ökumenische Flüchtlingshilfe
- Ökumenische Orgelwanderung
- Hilfe und gegenseitiger Besuch bei Gemeindefesten
- regelmäßige Treffen der Seelsorger
- regelmäßiges Treffen Pfarrgemeinderat, Kirchenvorstand und Presbyterium
- Arbeitskreis Ökumene
- Jugendforum Holweide

Beitrittsregelung zur Vereinbarung

Dieser Vereinbarung können nach Zustimmung der Leitungsgremien, die diesen Vertrag bereits unterzeichnet haben, auch andere Kirchen und Gemeinden beitreten oder wunschgemäß den Status einer assoziierten Mitgliedschaft als Beobachter erhalten.

Köln, den 24. Juni 2017

Für den Pfarrgemeinderat

Bernd-Michael Fasel, Pfr. .... Michael Mohr ....

(Pfr. Bernd-Michael Fasel) (Michael Mohr)

Katholischer Kirchengemeindeverband „Dellbrück/Holweide“

Für das Presbyterium

Klaus Völkl Pfr. .... Helga Heyder-Späth ....

(Pfr. Klaus Völkl) (Helga Heyder-Späth)

Evangelische Kirchengemeinde Köln Dellbrück/Holweide